

Der Gemeindebote



Diese Ausgabe erscheint
auch online

Nummer 26

Donnerstag, 25. Juni 2020

80. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen



Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft

zwischen der Großen Kreisstadt Rottenburg am Neckar
und den Gemeinden Hirrlingen, Neustetten und Starzach

Bekanntgabe

der öffentlichen Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der
vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft am **Dienstag, 7.7.2020**

Beginn: 16.00 Uhr

Ort: Neuer Sitzungssaal des Rathauses
(Zugang über die Burgsteige)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Beantwortung von Anfragen
2. Berichtigungen Nr. 64 und 65 des Flächennutzungsplans
2010 in der Stadt Rottenburg am Neckar und den Ge-
meinden Hirrlingen, Neustetten und Starzach
- Feststellungsbeschluss
3. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Gemeinde
Starzach, Gemarkung Felldorf, im Bereich der Mühringer
Straße (Schreinerei Volk, Änderung Nr. 46)
- Änderungsbeschluss
4. Verschiedenes

Rottenburg, 10.6.2020

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

Notdienste



Apotheken-Bereitschaftsdienst

(außerhalb der üblichen Geschäftszeiten)

Samstag, 27.6.2020

Mozart-Apotheke, Mozartstraße 31
Balingen, Tel. 07433 15553

Sonntag, 28.6.2020

Stadt-Apotheke am Obertorplatz, Obertorplatz 8
Hechingen, Tel. 07471 15562

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Allgemeine Notfallpraxis

Universitätsklinikum Tübingen

Ottfried-Müller-Straße 10 (Gebäude 500), 72076 Tübingen

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, 19.00 - 22.00 Uhr

Freitag, 16.00 - 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis
kommen.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Tel. 116117

Notfallpraxis in der Universitäts-Kinderklinik

Hoppe-Seyler-Straße 1 (Gebäude 410, Ebene 3)

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 10.00 - 19.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis
kommen.

Unter der Woche: telefonische Rufbereitschaft
zwischen 18.00 und 21.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Tel. 116117

Notfallpraxis in der HNO-Klinik am Universitätsklinikum

Elfriede-Aulhorn-Straße 5 (Gebäude 600)

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und an Feiertagen, 8.00 - 20.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis
kommen.

Rettungsdienst

Tel. 112

Krankentransport

Tel. 07071 19222

Augenärztlicher Dienst

Tel. 116117

Zahnärztlicher Dienst

an Wochenenden und Feiertagen zu erfragen
unter Tel. 0180 5911670

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Wochenende und an Feiertagen
falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist:
zentrale Ansage unter Tel. 07071 365525

Ambulanter Pflegedienst



Pflegegruppe Bereich Hirrlingen
Nina Lehmann und Barbara Kienzle
Frauenhof 1, 72145 Hirrlingen
Telefon 07478/2621549
Mail: pflegegruppe-hirrlingen@sozialstation-rottenburg.de

's Pflägewägle (Mobiler Dienst Hirrlingen)

Frau Sabine Weith-Baumann
Starzelstr. 18 - 20, 72145 Hirrlingen
Tel. 07478 931020, Fax 07478 931044
E-Mail: weith.im.taele@t-online.de

Pflege-mobil Knäusle

Wir passen uns Ihren Bedürfnissen an!
Rund-um-die-Uhr-Rufbereitschaft, Tel. 07471 9309607
Kassenverträge mit allen Pflegekassen
Haigerlocher Straße 9, 72414 Rangendingen
Fax 07471 9309609
E-Mail: Pflegedienst-Rangendingen@gmx.de
Internet: www.knaeusle-pflegedienst.de

Pflegestützpunkt Landkreis Tübingen



Telefonische oder persönliche Beratung für ältere, hilfs- und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in Fragen der Versorgung und Pflegebedürftigkeit. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: **Standort Rottenburg**
Claudia Kitsch-Derin
Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-12, Fax 07472 98818-15
E-Mail: psp-rottenburg@kreis-tuebingen.de

Gerontopsychiatrische Beratungsstelle (GPB)

Telefonische oder persönliche Beratung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, oder ältere Menschen, die eine psychische Erkrankung haben, und für deren Angehörige. Für eine persönliche Beratung im Büro oder zu Hause wird um eine Terminvereinbarung gebeten.

Kontakt: Gerontopsychiatrische Beratungsstelle
Barbara Raff, Ehinger Platz 12, 72108 Rottenburg
Tel. 07472 98818-13, Fax 07472 98818-15
E-Mail: gpb@sozialstation-rottenburg.de

Sucht- und Drogenberatung Tübingen

Psychosoziale Beratungsstelle
Beim Kupferhammer 5, 72070 Tübingen
Tel. 07071 75016-0, Fax 07071 75016-20
E-Mail: psb@diakonie-rt-tue.de oder z1.psb@bw-lv.de

Ruf-Taxi-Anmeldeverkehre (AMV)

Sailer Reisen GmbH & Co. KG
Rottenburg, Tel. 0173 6289420
Anmeldung mind. 60 Min. vor Abfahrt; Sondertarif

Auskunft der Bus-Linie (RAB)

Die Abfahrtszeiten der Bus-Linie Haigerloch - Hirrlingen - Rottenburg - Tübingen können unter Tel. 07071 799815 erfragt werden. Unter der Telefon-Nr. 01805 779966 können Abfahrts- und Ankunftszeiten von Bussen und Bahnen in Baden-Württemberg erfragt werden.

Telefonseelsorge

Miteinander sprechen Tag und Nacht, Tel. 0800 1110111

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinden
Hirrlingen (H), Dettingen (D),
Frommenhausen (F), Hemmendorf (He)
und Schwalldorf (S)



Impuls zum Sonntag, 28. Juni

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesung aus dem 2. Buch der Könige
(2 Kön 4,8-11.14-16a)

Im heutigen Impuls steht die erste Lesung aus dem 2. Buch der Könige im Mittelpunkt. Es heißt dort: „Eines Tages ging Elischa nach Schunem. Dort lebte eine vornehme Frau, die ihn dringend bat, bei ihr zu essen. Seither kehrte er zum Essen bei ihr ein, sooft er vorbeikam. Sie aber sagte zu ihrem Mann: Ich weiß, dass dieser Mann, der ständig bei uns vorbeikommt, ein heiliger Gottesmann ist. Wir wollen ein kleines, gemauertes Obergemach herrichten und dort ein Bett, einen Tisch, einen Stuhl und einen Leuchter für ihn bereitstellen. Wenn er dann zu uns kommt, kann er sich dorthin zurückziehen. Als Elischa eines Tages wieder hinkam, ging er in das Obergemach, um dort zu schlafen. Und als er seinen Diener Gehasi fragte, was man für die Frau tun könne, sagte Gehasi: Nun, sie hat keinen Sohn und ihr Mann ist alt. Da befahl er: Ruf sie herein! Er rief sie und sie blieb in der Tür stehen. Darauf versicherte ihr Elischa: Im nächsten Jahr um diese Zeit wirst du einen Sohn lieblosen.“

In dieser Lesung begegnet uns ein Thema, das sich durch die ganze Bibel bis ins Neue Testament hinein durchzieht: Gastfreundschaft. Gastfreundschaft ist immer auch riskant - in biblischen Zeiten und auch heute. Sie ist ein Wagnis, denn man weiß ja nicht, wen man sich da ins Haus holt. Der Fremde, der Andere, der vielleicht eine andere Sprache spricht und anderen Werten folgt, ist eine Infragestellung und erscheint manchmal auch als Bedrohung. Gerade darin aber eröffnet er die Chance der Gottesbegegnung: Gerade weil der Fremde, der auf mich zukommt, eben fremd und anders ist, abgründig, wie Gott selbst und darin sein Ebenbild, eben des Gottes, der nicht nach unserem Bild und Gleichnis gemacht ist, nicht von uns erdacht und der nicht taugt zum Schlussstein eines Lebensgebäudes, wie wir es von uns her entwerfen, um uns darin einzurichten und es uns gemütlich zu machen. Im Anderen, im Fremden, ahnen wir die Begegnung mit dem „Ganz Anderen“, der uns zum Aufbruch ruft, zu einer größeren Hoffnung. Wir leben heute in vielfacher Hinsicht in einer Welt der Fremden: Da sind nicht nur die Flüchtlinge, die in unser Land gekommen sind oder die Religion des Islam, die uns so fremd geblieben ist. Es gibt auch das Gefühl der Fremdheit im eigenen Leben, dass unser moderner Lebensstil, der Zwang zur Mobilität, die Anonymität hervorbringt. Es gibt die Vielen, die schon lange nicht mehr in der Gemeinde zuhause sind, die „Kirchenfremden“, die am Rand stehen oder sich ausgeschlossen fühlen. Aus diesen eigenen Erfahrungen heraus verstehen wir vielleicht besser, was biblische Gastfreundschaft heute bedeuten kann: Die frühe Kirche zeigt uns dazu den Weg. Sie

war eine Kirche „in den Häusern“: In der Gastfreundschaft, im Teilen von Freude und Hoffnung, Trauer und Leid dieses Lebens, hielten die Jüngerinnen und Jünger Rast auf dem Weg und erfuhren dabei jetzt schon etwas von der Gegenwart des Herrn. Eine sich am Willen Gottes erneuernde Kirche wäre demnach immer auch eine gastfreundliche Kirche: offen, katholisch, niemanden ausschließend, gastfreundlich für die auf so viele Weise Entwurzelten und Heimatlosen unserer Tage, solidarisch mit ihnen in dem Bewusstsein, selbst niemals ganz in dieser Welt zuhause sein zu können, mit den Flüchtlingen und Vertriebenen in unserem Land ebenso wie mit denen, die auf andere Weise Halt und Orientierung suchen, nach einer Rast für ihre aufgeschreckte Seele, einem Ohr für ihre Fragen. Sie mögen manchmal unbequem sein, diese Fremden. Sie stellen uns in Frage und stören uns auf. Vielleicht aber bringen sie uns eine überraschende Erfahrung: Die nämlich, dass uns auch heute im Fremden und Anderen der Gott begegnen kann, der uns in unserem Unterwegssein, dem Fragen und Suchen, immer schon nahe ist und der uns alle ruft, ihm entgegenzugehen, damit wir Wohnung und Heimat finden bei ihm.

Godehard König, Diakon

Öffentliche Gottesdienste in SE Eichenberg

Anmeldungen für Gottesdienste in:

St. Martinus Hirrlingen (H):

Jutta Hurm, Tel. 07478 2109 oder 0157 36514468

(bis Sa., 12.00 Uhr)

St. Dionysius Dettingen (D):

Vroni Fischer, Tel. 07472 6076 (vormittags)

St. Johannes Hemmendorf (He):

Marianne Huber, Tel. 07478 1317

Freitag, 26. Juni

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Samstag, 27. Juni

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Sonntag, 28. Juni - 13. Sonntag im Jahreskreis

LI: Jer 20,10-13; LII: Röm 5,12-15

Ev: Mt 10,26-33

10.15 Uhr (H, D, He) Eucharistiefeier

13.30 Uhr (He) Taufe von Noah Kalb

15.00 Uhr (H) Taufe von Alea Saile

18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Montag, 29. Juni

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

19.00 Uhr (D) Eucharistiefeier

anschl. eucharistische Anbetung

Dienstag, 30. Juni

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Mittwoch, 1. Juli

7.30 Uhr (H) stille Anbetung

8.00 Uhr (H) Eucharistiefeier

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Donnerstag, 2. Juli

7.30 Uhr (D) Eucharistiefeier

18.20 Uhr (S) Rosenkranz

19.00 Uhr (S) Eucharistiefeier

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Bei Werktagsgottesdiensten ist keine Anmeldung erforderlich. Die aufgeführten Maßnahmen müssen eingehalten werden.

Freitag, 3. Juli - Herz Jesu

8.00 - 16.00 Uhr (D) stille Anbetung

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Samstag, 4. Juli

19.00 Uhr (H) Rosenkranz

Sonntag, 5. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis

LI: Sach 9,9-10; LII: Röm 8,9.11-13

Ev: Mt 11,25-30

9.00 Uhr (D) Eucharistiefeier

10.15 Uhr (F) Wort-Gottes-Feier im Freien

(Parkplatz an der Kirche)

10.15 Uhr (H, He, S) Eucharistiefeier

18.30 Uhr (H) Rosenkranz

Für diese Angebote ist Folgendes zu beachten:

Da die Gottesdienste mit begrenzter Zahl von Mitfeiernden stattfinden, ist eine Anmeldung erforderlich. Die Angebote sind gemeindeübergreifend, d.h. jedes Mitglied der Seelsorgeeinheit darf sich für jedes Angebot anmelden. Personen mit Krankheitssymptomen können an den Gottesdiensten nicht teilnehmen. Die Möglichkeit zur Handdesinfektion wird es am Eingang der Kirche geben. Es darf beim Kommen und Gehen keine Ansammlung irgendwo in der Kirche, am Eingang oder auf dem Kirchplatz geben. Für jeden Gottesdienst werden zwei Ordner/-innen vor Ort sein, die den Einlass koordinieren. Wir bitten um Kooperation mit den Ordner/-innen. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für alle wird empfohlen. Der Gemeindegesang ist noch nicht möglich, für Alternative wird gesorgt. Die Körbe für die Kollekte werden nicht durch die Reihe gereicht, sondern am Ausgang aufgestellt. Nur markierte Sitzplätze dürfen belegt werden, es gibt keine Stehplätze hinten im Kirchenschiff. Zwischen den Mitfeiernden muss mindestens zwei Meter Abstand nach allen Seiten gewährleistet sein. Teilnehmer aus demselben Haushalt dürfen zusammensitzen. Der Zwei-Meter-Abstand beim Kommuniongang sowie beim Betreten und Verlassen der Kirche bitten wir zu beachten. Die Markierungen auf dem Boden werden Ihnen dabei helfen. Auf den Friedensgruß durch das Reichen der Hände wird weiterhin verzichtet.

Die Unterlagen für Hausgottesdienste werden nach wie vor in unseren Kirchen zur Mitnahme ausgelegt. Personen, die zu den sogenannten "Risikogruppen" gehören, weisen wir als Alternative auf Fernseh-/Internetübertragungen hin.

Ihr Pfarrer Remigius Orjiukwu

Herzliche Einladung zur eucharistischen Anbetung am Montag, 29. Juni 2020

Um 18.00 Uhr Beichtgelegenheit und um 19.00 Uhr Eucharistiefeier mit anschließender eucharistischer Anbetung in der Kirche St. Dionysius in Dettingen. Anmeldung unbedingt erforderlich bei Vroni Fischer, Tel. 07472 6076.

Hirrlinger Senioren

Zu unserem ersten Treffen unter Corona-Bedingungen lade ich Euch mit großer Freude ins Café "Vivaldi" ein. Wir haben auf unsere letzten Treffen und unsere Reise verzichten müssen, waren lange Zeit im Lockdown und durften uns nicht treffen. Normale Treffen sind auch jetzt noch nicht erlaubt. Viele aber sehnen sich nach einem Zusammensein, nach einem Austausch. Wir haben nun hoffentlich einen Weg gefunden, wie ein erstes Treffen wieder möglich werden kann.

Am 7. Juli um 14.30 Uhr lade ich Euch ins "Vivaldi" ein. Unter den geltenden Hygienevorschriften dürfen 20 Personen kommen. Wir müssen uns an die bereitgestellten Vierertische setzen und müssen dann so auch sitzen bleiben. Die Maske wird nur beim Betreten des Lokals und beim Rausgehen verlangt. Beim Eintreten und Verlassen gilt es, die Hände zu desinfizieren. Ich denke, das schaffen wir und können uns dann wieder einmal unterhalten (auch über die Tische hinweg). Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Eis und Pizzen oder Salat. Da die Plätze begrenzt sind, bitte ich um verlässliche und baldige Anmeldung bei mir. In der ersten Einladung des Jahres schrieb ich: "Was es bringt, wissen wir nicht. Wir nehmen es, wie es uns von Gott geschenkt wird." Ich freue mich sehr auf Euch.

Godehard König, Diakon

Bibelbetrachtung für zu Hause**Wie wollen wir weitermachen in der SE?**

In den vergangenen Wochen haben wir Sie eingeladen, den Evangeliumstext des kommenden Sonntags anhand der Bibel-teilen-Methode zu Hause zu betrachten und mit Ihrem Leben und Glauben in Beziehung zu bringen. In den Kirchen, auf unserer Homepage oder auch per Mail haben wir Texte und Anleitungen weitergegeben und auch einige Rückmeldung von Ihnen bekommen. Nachdem nun die Bundes- und Landesregierung immer weitere Lockerungen beschließen wird und Treffen in Kleingruppen wieder möglich werden, haben auch wir uns entschlossen, die „Bibelbetrachtung für zu Hause“ in ein „Bibelgespräch vor Ort“ umzuwandeln. Die Coronazeit hat ja unterschiedliche neue Formen hervorgebracht. Warum nicht auch eine neue Bibelgruppe für unsere Seelsorgeeinheit? Falls Sie Interesse haben, auch in Zukunft die Bibel in ihrer Vielfalt immer tiefer zu entdecken, die Botschaften der Bibel nun auch mit anderen zu bedenken und auszutauschen, dann melden Sie sich doch bitte bei uns. Bitte melden Sie sich auch, falls Sie Interesse haben, aber am vorgeschlagenen Termin keine Zeit haben. Selbstverständlich können sich alle an der Bibel Interessierte melden, die am „Coronaangebot“ nicht mitmachen konnten. Melden können Sie sich bei:

Martina Dietrich, Tel. 07478 2621010

E-Mail: Martina.Dietrich@drs.de

oder über das Pfarramt in Hirrlingen, Tel. 07478 1235

Unser erstes Treffen findet statt **am Montag, 6. Juli**, um 19.30 Uhr. Den Ort des Treffens würden wir in die Gemeinde legen, die den Großteil der Teilnehmer ausmacht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Martina Dietrich, Gemeindeferentin
und Godehard König, Diakon

Vorkommnisse in der Kirche

Seit ein paar Wochen haben Unbekannte die Postkarten, die im Glockenturm ausliegen, um die Kirche und auf dem Weg zum Kindergarten verstreut. In der Grotte wurden die aufgesteckten brennenden Kerzen umgedreht in den Sand gedrückt. Seitdem der Vandalismus begonnen hat, werden ständig die Streichholzschachteln entwendet. Wir bitten um Ihre Mithilfe: Wenn jemand was beobachtet hat, sollte er sich bitte bei Pfarrer Remigius Orjiukwu oder im Pfarrbüro melden. Herzlichen Dank!

Telefon

Pfarrer Dr. Remigius Orjiukwu: 07478 913054

Handy: 0152 12907075

Pfarrer Dr. Andrej Krekshin: 07472 951840

Pfarrbüro Hirrlingen, Brigitte Deibler: 07478 1235

Gemeindeferentin Martina Dietrich: 07478 2621010

Diakon i.Z. Godehard König: privat 07478 8225

Öffnungszeiten des Pfarrbüros Hirrlingen

Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr

Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

Tel. 07478 1235, Fax 07478 913053

E-Mail: StMartinus.Hirrlingen@drs.de

Homepage: <https://stmartinus-hirrlingen.drs.de>

Auch in Zeiten der Krise:

Kirche im Dienst der Menschen

Fragen zu kirchlichen Angeboten wie

- Gottesdienste, Trauungen, Beerdigungen
07472 1691010 und 07472 1691020
- Impulse für das Gemeindeleben
und das persönliche Glaubensleben: www.drs.de
- Seelsorgliche Gespräche:
0800 1110111 und 0800 1110222
- Internetseelsorge: www.internetseelsorge.de

**Evang. Kirchengemeinde
Bodelshausen - Hemmendorf - Hirrlingen**

Pfarramt: Kirchstraße 24, 72411 Bodelshausen

Öffnungszeiten: Pfarrbüro Edith Nill

Di., 7.30 - 12.30 Uhr und Do., 14.00 - 19.00 Uhr

Pfarrer Jürgen Ebert, Tel. 07471 71982

Pfarrerin Charlotte Sander, Tel. 07471 9845729

www.kirche-bodelshausen.de

Wochenspruch 3. Sonntag nach Trinitatis

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukas 19,10

**Liebe Mitmenschen!**

Manchmal genügt ein liebevoller wertschätzender Besuch, um aufblühen zu können und einen Daseinssinn zu haben, wie auf dem obigen Bild symbolhaft zu sehen.

In unserer "aus dem Gewohnten gerissenen Zeit" kommen sich gerade viele verloren vor in ihren Existenzungewissheiten. Vielleicht spüren wir es ja auch immer wieder und sehnen uns nach einer liebevollen bejahenden Zuwendung, einem Daseinssinn, nach Rettung und Geborgenheit. Verlorensein, gefunden und gerettet werden ist ein Menschheitsthema, das sich wie ein roter Faden durch die Bibel zieht. Was Gott im Alten Testament seinen Geschöpfen in der Gnadenbundzusage im Zeichen des Regenbogens schenkt, nimmt Jesus in seinen Gleichnissen vom Kommen des Gottesreiches auf. Der obige Wochenspruch gehört in eine besonders eindrückliche Begebenheit Jesu mit dem verachteten Zöllner Zachäus. Zachäus kann und will sein Leben radikal zum Guten hin ändern, weil Jesus ihn fröhlich besucht in seinem Ausgegrenztsein. Weil er ihn als Mensch, als Kind Gottes annimmt und Gemeinschaft mit ihm hat. Wir leben heute in einer Zeit der Abgrenzungen, Verbote und Verurteilungen. Manches ist für einige Zeit notwendig. Anderes lässt Diktatur und totale Überwachung befürchten in den ständig perfekter werdenden digitalen Möglichkeiten. Manche Mitmenschen wissen ganz genau was die anderen brauchen bzw. brauchen dürfen. Jesus hält sich in der Zachäus-Begegnung nicht an Normen und Vorschriften. Er hat keine Angst vor gesellschaftlichen und obrigkeitlichen Sanktionen. Er sieht den bedürftigen Menschen Zachäus und schenkt ihm das, was ihn allein retten, heilen und zurechtbringen kann: seine bedingungslose Liebe und vorurteilsfreie Gemeinschaft. In einem Jesus-Lied aus unserem Neuen Liederbuch "Wo wir dich loben wachsen neue Lieder" fand ich passend dazu: Es gibt bedingungslose Liebe, die alles trägt und nie vergeht, und unerschütterliche Hoffnung, die jeden Test der Zeit besteht. Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist, auch wenn wir jetzt nicht alles sehn. Es gibt

Gewissheit unsres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehen. Es gibt Versöhnung selbst für Feinde und echten Frieden nach dem Streit, Vergebung für die schlimmsten Sünden, ein neuer Anfang jederzeit. Es gibt ein ewiges Reich des Friedens. In unsrer Mitte lebt es schon: ein Stück vom Himmel hier auf Erden in Jesus Christus Gottes Sohn.

Sonntag, 28. Juni - 3. Sonntag nach Trinitatis Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10.00 Uhr

Bei schönem Wetter vor der Dionysiuskirche. Ansonsten gelten die amtlichen Auflagen: kein gemeinsames Singen. 28 Einzelplätze. Bei einem gemischten Miteinander (Paare und Familien, häusliche Gemeinschaften dürfen und sollen zusammen sitzen) kann es bis zu 50 Plätze geben. Dank eines angeschafften Außenlautsprechers kann der Gottesdienst bei einer gefüllten Kirche auch von außen mitgefeiert werden. Der geforderte freundliche Ordnerdienst wird von Mitgliedern des Kirchengemeinderats gewährleistet. Bitte folgen Sie den Anweisungen und halten Sie den Mindestabstand ein. Vielen Dank!
Notwendige Desinfektionsmittel werden am Eingang bereit gestellt. Der Oberkirchenrat empfiehlt einen Gesichtsschutz. Eine "Maskenpflicht" besteht aber nicht.
Die **Kollekte** wird erbeten für die landeskirchliche Diakoniekaktion "Hoffnung für Osteuropa".
Die Dionysiuskirche ist jeden Tag von frühmorgens an zur Meditation und zum Gebet geöffnet. Sie können gerne ein Hoffnungslicht in unserer Kerzenschale anzünden. Vielen Dank für alle Mithilfe im Gebet und im füreinander Dasein und bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrer Jürgen Ebert

Ökumenischer Eine-Welt-Laden

Ev. Gemeindehaus
Lindenstraße 17, Bodelshausen
Zu den üblichen Verkaufszeiten sind wir wieder für Sie da:

mittwochs 9.30 - 11.30 Uhr
freitags 16.30 - 18.30 Uhr



(Kein Verkauf während der Schulferien.)

Wir bitten Sie, die Infektionsschutzmaßnahmen einzuhalten: Mund-Nasen-Schutz, Handdesinfektion. Es können sich bis zu zwei Personen gleichzeitig im Verkaufsraum aufhalten. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Eine-Welt-Kreis-Team

Bitte schauen Sie auch auf unsere Homepage:
www.kirche-bodelshausen.de

Informationen der Gemeindeverwaltung



Jubilare im Juli 2020

3.7.
Nuber, Johannes, Kirchplatz 2, 90 Jahre

11.7.
Pfeiffer geb. Dieringer, Apollonia, Auf der Dray 6, 80 Jahre

27.7.
Benke geb. Katz, Eva, Frommenhauser Str. 27, 70 Jahre

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.

Öffnungszeiten Backküche

Für die kommenden Monate werden von Frau Hänle und Herrn Hauer folgende Backtermine angeboten:

Juli:
10.7., 17.7., 24.7.

August:
14.8., 21.8., 28.8.

September:
4.9., 11.9., 18.9.

Bitte beachten Sie die weiterhin geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen.

Sollten sich Änderungen ergeben, wird dies durch Aushang und im Gemeindebote bekanntgegeben.

Öffnungszeit des Häckselplatzes

Die Öffnungszeit des Häckselplatzes ist **samstags von 13.30 bis 16.30 Uhr**.

Problemstoffsammelstelle Hirrlingen

Standort:
Schadstoffsammelstelle beim Bauhof, Felbenstraße

Öffnungszeit:
Samstag, 9.00 - 11.00 Uhr (außer gesetzliche Feiertage)

Betreuer:
Alexander Beiter, Holger Kahnt

Angenommen werden Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen. Größere Mengen und Stoffe gewerblicher Herkunft müssen anderweitig entsorgt werden. Informationen erhalten Sie beim Zweckverband Abfallverwertung, Im Steinig 61, 72144 Dußlingen, Tel. 07072 918850, E-Mail: info@zav-rt-tue.de, www.zav-rt-tue.de.

Die Abgabe von Problemstoffen an den Sammelstellen ist eine Zusatzleistung zur Restmüllentsorgung, also in der Müllgebühr enthalten. Stellen Sie Problemstoffe nicht außerhalb der Öffnungszeit vor den Sammelstellen oder an anderen öffentlichen Plätzen ab. Das ist eine Straftat! Sie gefährden damit Dritte und die Umwelt.

Die angelieferten Behältnisse müssen dicht verschlossen sein. Wenn Sie Stoffe selbst umfüllen, etikettieren Sie die Behälter möglichst genau (Produktname, Verwendungszweck, Wirkstoff etc.). Füllen Sie gesundheitsgefährdende Stoffe nicht in Gefäße, die für Lebensmittel gedacht sind. Selbst wenn Sie die Gefäße etikettieren - man schließt von der Form des Gefäßes auf den Inhalt.

Gefährliche Stoffe gehören nicht in Kinderhände!
Weitere Informationen können Sie im Abfallkalender nachlesen.

Bücherei Hirrlingen



**Das Warten hat ein Ende!
Alle Leseratten aufgepasst!
Endlich ist es wieder so weit!**

Die Hirrlinger Bücherei hat wieder geöffnet!

Achtung!
**Bis auf Weiteres gelten eingeschränkte Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!**
Es gelten strenge Hygieneregeln:

- In der Bücherei gilt die **Maskenpflicht**.
- Auch bei uns gilt die allgemeine **Abstandspflicht** von 1,50 m.
- Am Eingang sind die Hände zu **desinfizieren**.
- Es herrscht eine **Zugangsbeschränkung** von max. zwei Haushalten!
Pro Bereich (Kinder oder Erwachsene) dürfen sich nur Personen eines Haushalts aufhalten. Aus diesem Grund bitten wir Sie, dass möglichst nur Einzelpersonen aus einem Familienverbund zu uns kommen.

- Beim Betreten der Bücherei muss ein **Korb** vom Eingangsbereich mitgenommen werden. Wenn kein Korb vor der Tür steht, bitte draußen warten!
- Die zurückgegebenen Bücher müssen bei Betreten der Bücherei am Rückgabebereich abgelegt werden. Diese Bücher werden erst wieder am folgenden Öffnungstag zur Ausleihe ausgegeben.
- Bitte halten Sie sich **so kurz wie möglich** in der Bücherei auf.
- Der Ausgang befindet sich auf der linken Seite der Bücherei.

Kinder- und Jugendbüro Hirrlingen



DIASPORAH AUS
BIETENHAUSEN e.V.



Gemeinde Hirrlingen

Kontaktzeit

Donnerstag, 13.30 - 14.30 Uhr

Freitag, 11.00 - 12.00 Uhr

Soziale Gruppenarbeit

Dienstag, 14.15 - 16.45 Uhr

Freitag, 12.00 - 15.15 Uhr

Kindercafé

Donnerstag, 15.15 - 16.45 Uhr

Teenieclub

Donnerstag, 17.00 - 19.00 Uhr

Gesprächs-/Beratungszeit

nach Vereinbarung

Termine können gerne persönlich, per Telefon oder per Mail vereinbart werden.

Beim Schloss 2, Tel. 07478 260019, Fax 2621120

E-Mail: jugendbuero.hirrlingen@diasporahaus.de

Informationen sonstiger Behörden/Einrichtungen



Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH

Unabhängige Energieberatung startet wieder!

Nach einer durch Corona bedingten Pause nimmt die Energieberatung der Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH wieder Fahrt auf.

Neben der kostenlosen Beratung am Telefon beantworten die Energieexperten alle Fragen rund um Heizungstausch, Photovoltaik, Gebäudesanierung und Fördermittel ab sofort auch wieder bei Terminen vor Ort an Gebäuden. Für die von der Verbraucherzentrale geförderte Beratung in den eigenen vier Wänden fällt ein Eigenanteil von 30 Euro an. Für Mieter und einkommensschwache Haushalte ist die Beratung vor Ort sogar kostenfrei.

Die dafür notwendigen Hygiene-Vorkehrungen werden durch die Mitarbeiter der Agentur für Klimaschutz bei der Durchführung der Energie-Checks umgesetzt.

Terminvereinbarung unter Tel. 07071 56796-0

oder unter info@agentur-fuer-klimaschutz.de

Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH

Nürtinger Straße 30, 72074 Tübingen

Ministerium für Jugend, Kultus und Sport

Soforthilfeprogramm Sport über rund 12 Mio. Euro

Sportministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Die Sportvereine sind Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Wir lassen sie deswegen in der Corona-Pandemie nicht alleine.“

Das Kabinett hat am 16. Juni ein Soforthilfeprogramm für Sportvereine und -verbände in Baden-Württemberg bewilligt. Mit diesem Programm unterstützt das Land Sportvereine und Sportfachverbände, die unverschuldet in einen existenzgefährdenden Liquiditätssengpass geraten sind. 11,635 Millionen Euro stellt das Land zu diesem Zweck zur Verfügung, von denen das Land 10 Millionen Euro zusätzlich zur Verfügung stellt. Die restlichen Gelder werden durch Umschichtungen von Mitteln des Solidarpakts Sport III erbracht. „Die Sportvereine sind Eckpfeiler und Stützen unserer Gesellschaft. Für mich ist deshalb klar, dass wir sie auch in dieser Situation nicht alleine lassen und die Folgen der Corona-Pandemie abmildern“, sagt Sportministerin Dr. Susanne Eisenmann.

Die Inanspruchnahme der Mittel setzt dabei voraus, dass die bestehenden Hilfsmöglichkeiten ausgeschöpft worden sind (insbesondere die Soforthilfe Corona für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des Wirtschaftsministeriums und die Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld) und aufgrund der Corona-Pandemie ein existenzgefährdender Liquiditätssengpass besteht. Sollte der Jahresabschluss wider Erwarten doch positiv ausfallen, ist die Soforthilfe bis zur Höhe des Überschusses entsprechend zurückzuzahlen. Die Beantragung erfolgt über die regionalen Sportbünde, voraussichtlich ab dem 25. Juni. Zur Beantragung ist eine eidesstattliche Versicherung durch die vertretungsberechtigte Person des Sportvereins bzw. der Sportfachverbände abzugeben.

Weitere Liquiditätssicherung über Übungsleiterzuschüsse

Um Sportvereine zusätzlich zu unterstützen und ihre Liquidität sicherzustellen, können die Übungsleiterzuschüsse für die Monate März bis Ende Juni 2020 auf der Basis der Vorjahreszahlen ausgezahlt werden. Das bedeutet, dass die während dieser Zeit aufgrund der Corona-Pandemie nicht stattgefundenen Übungs- und Trainingsstunden trotzdem vergütet werden. „Diese Maßnahme ist ein weiteres, faires Angebot an den Sport. Wir sichern damit auch die Trainerinnen und Trainer ab, die ebenso wie die Sportvereine teilweise auf diese Einnahmen angewiesen sind“, erklärt die Sportministerin.

Sollte weiterer Bedarf bestehen, kann die Verfahrensweise auch für das zweite Halbjahr 2020 Anwendung finden. Das Geld für diese Unterstützung stammt aus den dafür im Solidarpakt Sport III veranschlagten Mitteln in Höhe von 16,7 Millionen Euro.

Landratsamt Tübingen



Verbessertes Informationsangebot und Chatbot lösen Corona-Hotline des Landratsamts Tübingen ab

Die deutlich zurückgegangenen Corona-Fallzahlen im Landkreis Tübingen wirken sich auch auf das Anruferkommen bei der im Landratsamt eingerichteten Corona-Hotline aus. Die Hotline stellt vor diesem Hintergrund ihr Angebot ein. Stattdessen stellt die Landkreisverwaltung auf ihrer Homepage www.kreis-tuebingen.de ein verbessertes Informationsangebot sowie den vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg bereit gestellten Chatbot „COREY“ zur Verfügung. Dieser bietet an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr Antworten auf die wichtigsten Fragen zu COVID-19.

Seit Anfang März 2020 haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen der Kreisverwaltung an der Hotline Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu COVID-19 beantwortet. Die Hotline wurde insbesondere

zur Entlastung der Abteilung Gesundheit im Landratsamt Tübingen eingerichtet. Waren es zu Beginn der Pandemie zeitweise bis zu 900 Anrufe täglich, ist das Anrufaufkommen mittlerweile auf 20 bis maximal 30 pro Tag zurückgegangen. Die Fragestellungen der jüngsten Zeit betrafen überwiegend die aktuellen Regelungen der Corona-Verordnung des Landes. Diese Fragen beantwortet der Chatbot zuverlässig und aktuell.

.tübinger um:welten: Elfte Themen-Radtour im Landkreis Tübingen erinnert an NS-Kriegsverbrechen

Zum Start in die Radsaison 2020 hat der Landkreis Tübingen seine elfte Themen-Radtour konzipiert und ausgeschrieben. Die „Tour des Erinnerns“ macht sich auf die Suche nach Spuren zu NS-Verbrechen im Landkreis Tübingen. Auf dem Rundweg erzählen 14 Stationen von den Opfern der Nationalsozialisten und schaffen einen niedrigschwelligen Zugang zu Mahnmalen und Gedenkstätten. Der Radweg wurde in Zusammenarbeit mit der KZ-Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen und dem Kulturamt der Stadt Rottenburg konzipiert. Die „Tour des Erinnerns“ beginnt am Bahnhof in Pfäffingen und führt zunächst ins Ammertal: Die erste Station ist der Steinbruch in Reusten, wo NS-Zwangsarbeiter eingesetzt wurden. Danach geht es weiter nach Hailfingen-Tailfingen. Dort ist neben den Stationen am Mahnmal und an der Start- und Landebahn des ehemaligen Militärflugplatzes ein Besuch in der KZ-Gedenkstätte möglich. Mit dem jüdischen Friedhof und der Synagoge in Baisingen werden auch Spuren jüdischer Kultur im Landkreis aufgezeigt. Auf dem Rückweg über Rottenburg wird an den früheren Staatspräsident Eugen Bolz erinnert, der 1944 von den Nationalsozialisten verurteilt wurde.

Im zugehörigen Tourenbuch mit Kartendarstellung und Tourdaten werden die Erinnerungsorte eindrücklich beschrieben und verschiedene Aspekte der NS-Verbrechen vorgestellt. Es enthält außerdem weiterführende Informationen zu Erinnerungsorten in der Nähe der Strecke. Die offizielle Tour-Eröffnung war für Sonntag, 17. Mai geplant. Aufgrund der Corona-Pandemie musste diese jedoch abgesagt werden. Interessierte können – selbstverständlich unter Einhaltung der aktuellen Kontaktbeschränkungen – die bestens ausgearbeitete Tour individuell erkunden. Das Tourenbuch kann über die Website der Tourismusförderung des Landkreises Tübingen heruntergeladen oder zum postalischen Versand bestellt werden.

Kontakt:

www.tuebinger-umwelten.de;
tourismus@kreis-tuebingen.de
Tel. 07071 207-4410

Verein Vielfalt im Landkreis Tübingen bietet Zertifikatslehrgang zur Kursleiterin „Streuobstwiesen- und Waldbaden“ für Frauen an.

Waldbaden - das heißt eintauchen in ein „grünes Meer“, schwimmen in wohltuender Stille, sich umspülen lassen von harzigem Duft, in die Tiefe des Inneren sinken, Geist und Gefühle frei treiben lassen, die Psyche reinigen.

Ab Oktober 2020 bietet der Verein Vielfalt e.V. in Kooperation mit dem Landratsamt Tübingen einen Zertifikatslehrgang zur „Kursleiterin für Streuobstwiesen- und Waldbaden“ an. Das aus Japan stammende Format des Waldbadens dient der Stressreduzierung und hat Einfluss sowohl auf die körperliche als auch seelische Gesundheit. Der Lehrgang richtet sich an Frauen aus den Tätigkeitsbereichen Wellness, Tourismus, Gesundheitsförderung, Erwachsenenbildung, Prävention oder Pflege, die das Wissen zur Ausübung ihres Berufs einsetzen wollen sowie an alle, die ihre Kenntnisse für die eigene Gesunderhaltung erweitern möchten. Der Zertifikatslehrgang wird über die „Innovativen Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum (IMF)“ mit Mitteln der europäischen Union und des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg bezuschusst.

Der Zertifikatslehrgang findet im Zeitraum von Oktober 2020 bis Mai 2021 an fünf Blockterminen statt. Die Diplom-Biologin und Dozentin für Kräuterpädagogik Karin Greiner und der Dozent für Achtsamkeit und Meditation Martin Kiem vermitteln Grundlagenwissen unter anderem zu Achtsamkeit und Selbstreflexion, Naturverbundenheit, Baumkunde, Waldküche, Heilkunde, Ernährung und Kommunikation. Die theoretischen Grundlagen werden durch Praxiseinheiten erlebbar. Am Ende steht eine schriftliche Ausarbeitung und eine Präsentation, die zum Zertifikatserhalt führt.

Die Zusatzqualifikation „Streuobstwiesen- und Waldbaden“ befähigt die Teilnehmerinnen, Menschen die Natur, ganz besonders den Wald und die Streuobstwiesen nahe zu bringen und das Waldbaden als gesundheitsfördernde und gesundheitserhaltende Maßnahme zu vermitteln und kompetent anzuleiten. Der Landkreis Tübingen mit seinen ausgedehnten Waldgebieten und seinen vielfältigen Streuobstwiesen bietet hier ein großes Potential. Einzigartig bei diesem Zertifikatslehrgang ist das Einbeziehen der Streuobstwiesen.

Weitere Informationen zu den Kursinhalten, Terminen und Kosten unter: www.kreis-tuebingen.de/landwirtschaft oder unter Telefon 07071 207-4004.

Vereinsnachrichten



Freiwillige Feuerwehr Hirrlingen



Seminar technische Rettung

Am Samstag, 27.6.2020, findet ein Seminar technische Rettung statt. Beginn für die angemeldeten Teilnehmer ist um 8.00 Uhr im Feuerwehrhaus.

Markus Hofelich, Kommandant

Hirrlinger Senioren



Erstes Treffen

Zu unserem ersten Treffen unter Corona-Bedingungen lade ich Euch mit großer Freude ins Café "Vivaldi" ein. Wir haben auf unsere letzten Treffen und unsere Reise verzichten müssen, waren lange Zeit im Lockdown und durften uns nicht treffen. „Normale“ Treffen sind auch jetzt noch nicht erlaubt. Viele aber sehnen sich nach einem Zusammensein, nach einem Austausch. Wir haben nun hoffentlich einen Weg gefunden, wie ein erstes Treffen wieder möglich werden kann. Am **7.7. um 14.30 Uhr** lade ich Euch ins "Vivaldi" ein. Unter den geltenden Hygienevorschriften dürfen 20 Personen kommen. Wir müssen uns an die bereitgestellten Vierer-Tische setzen und müssen dann so auch sitzen bleiben. Die Maske wird nur beim Betreten des Lokals und beim Rausgehen verlangt. Beim Eintreten und Verlassen gilt es, die Hände zu desinfizieren. Ich denke, das schaffen wir und können uns dann wieder einmal unterhalten (auch über die Tische hinweg).

Angeboten werden Kaffee, Kuchen, Eis und Pizzen oder Salat.

Da die Plätze begrenzt sind, bitte ich um verlässliche und baldige Anmeldung bei mir.

In der ersten Einladung des Jahres schrieb ich:

„Was es bringt, wissen wir nicht. Wir nehmen es, wie es uns von Gott geschenkt wird.“

Ich freue mich sehr auf Euch.

Godehard König, Diakon

Ortsverband

Hirrlingen-Frommenhausen

Sozialverband

VdK**Keine VdK-Landesschulung 2020 wegen Corona-Pandemie verhindert auch VdK-Rehamesse in Heilbronn**

Die alljährliche VdK-Landesschulung für Behinderten- und Personalvertreter kann wegen der Corona-Pandemie, aus Gründen des Infektionsschutzes, am 1. Juli 2020 nicht stattfinden. Die zertifizierte Tagung in der Harmonie Heilbronn mit begleitender VdK-Reha- und Gesundheitsmesse im Foyer wäre 2020 bereits zum 18. Mal erfolgt. Sie hätte unter dem Motto: „100 Jahre Schwerbehindertenrecht – SBV ist wichtiger Partner!“ gestanden. Die nächste VdK-Landesschulung soll im Juli 2021 in Heilbronn stattfinden. Den Schwerbehindertenvertretern, Inklusionsbeauftragten, Betriebs- und Personalräten bietet der Sozialverband VdK Baden-Württemberg seine Online-Zeitschrift „sbvdirekt“ sowie seine Webinare als Alternative an: Unter <http://www.sbvdirekt.net> gelangt man zum digitalen Fachmagazin und unter www.sbvdirekt.net/webinare zum kostenlosen Webinar. Der nächste Webinartermin ist am 7. Juli zum Thema „Berufskrankheit“.

Sonstiges



Tageselternverein

Familiäre Kinderbetreuung im Landkreis Tübingen e.V.

Die wöchentlichen Sprechzeiten in Rottenburg, Marktstraße 14, finden montags bis freitags von 8.30 bis 11.30 Uhr statt. Sie erreichen uns zu den Sprechzeiten telefonisch unter 07472 24456.

Persönliche Beratungen können unter Einhaltung der Hygienevorschriften und nach persönlicher Terminabsprache angeboten werden.

In unserer Tübinger Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 14, sind wir Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr **telefonisch** unter 07071 6877011 erreichbar. Per **E-Mail** erreichen Sie uns unter info@tageselternverein.de.

**Wassonstnoch**interessiert

Aus dem Verlag

Einfach unwiderstehlich**Spinatquiche mit Feta**

Die Quiche von Spitzenköchin Abravi Kotor ist ofenkundig köstlich. Hübsch geformt und herrlich mürbe ist der Teig für unsere Quiche. Spinat, Eier und Feta verleihen der Füllung ihre klassische Eleganz.

REZEPT FÜR 4 PERSONEN
Zubereitungszeit: 2 Stunden
Schwierigkeitsgrad: leicht
Koch/Köchin: Abravi Kotor

Einkaufsliste:**Für den Mürbeteig**

- 300 g Mehl
- etwas Salz
- 150 g Butter

- 1 Ei (Größe M)
- 2 EL kaltes Wasser

Für den Belag

- 750 g Blattspinat oder 300 g TK-Spinat
- 125 g Butter
- etwas Salz
- etwas Pfeffer
- 1 Knoblauchzehe
- 3 Eier (Größe M)
- 200 g Crème fraîche
- 1 Prise Muskatnuss, frisch gerieben
- 2 EL Semmelbrösel
- 200 g Fetakäse

Zubereitung:**Spinatquiche mit Feta**

1. Das Mehl in eine Rührschüssel sieben und 1 großzügige Prise Salz dazugeben und untermischen.
2. Die Butter in feine Würfel schneiden und auf dem Mehl verteilen. Das Ei verquirlen und mit dem kalten Wasser zum Mehl in die Schüssel geben. Alles rasch glatt verkneten. Den Teig zu einer flachen Scheibe formen und mindestens 30 Minuten durchkühlen lassen.
3. Währenddessen den Blattspinat verlesen, waschen und gut abtropfen lassen.
4. Etwas Butter in einem großen Topf erhitzen. Den Spinat zugeben, unter Rühren etwa 5 Minuten dünsten und zusammenfallen lassen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Dann in ein Sieb geben und gut abtropfen lassen, gegebenenfalls zusätzlich ausdrücken. Spinat etwas abkühlen lassen.
5. Den Backofen auf 220 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen.
6. Für den Belag Knoblauch abziehen und fein hacken oder durchpressen. Eier, Crème fraîche, Knoblauch und Muskat gründlich verquirlen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Spinat dazu geben und alles vermengen.
7. Eine Quicheform (Durchmesser 26 - 28 cm) mit Butter ausfetten. Den Teig auf wenig Mehl gleichmäßig, dünn, rund ausrollen. Die Form damit auslegen und einen Rand formen. Eventuell überstehenden Teig gerade abschneiden. Teigboden mit einer Gabel mehrfach einstechen. Die Semmelbrösel aufstreuen.
8. Die Spinatmasse auf dem Teig verteilen. Den Feta zerbröseln und aufstreuen.
9. Die Quiche in den heißen Backofen schieben (untere Einschubleiste). Die Backofentemperatur auf 180 Grad reduzieren. Die Quiche etwa 30 - 40 Minuten goldbraun backen.
10. Quiche aus dem Backofen nehmen, auf ein Kuchengitter setzen und vor dem Anschneiden in der Form etwa 15 Minuten ruhen lassen. Quiche dann auslösen, in Portionsstücke schneiden und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr., 16.05 - 18.00 Uhr, im SWR

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Hirrlingen.

Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Außenstelle: 72144 Dußlingen, Bahnhofstr. 18
Tel. 07072 9286-0, Fax 07033 3207701

Verantwortlich: für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Wild oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich: für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de